

„Von Bewegungsräumen und Kommunikationsbereichen – Formen der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren – Gelingensfaktoren in Dörfern“

Martin Theodor, KOBRA-Beratungszentrum für kommunale Kinder-, Jugend-, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung

Eine Dorfentwicklung beinhaltet neben den reinen baulichen Notwendigkeiten und Veränderungen immer im Vorfeld die Frage, welche Erwartungen und welchen Nutzen die Bevölkerung davon hat. Die Bevölkerung muss in die Dorfentwicklung eingebunden werden, um Fehlplanungen zu vermeiden und die Akzeptanz zu sichern. Besonders in der Freiflächengestaltung geht es neben den Nutzungsmöglichkeiten vor allem um Begegnungs- und Aufenthaltsqualitäten. Hierbei spielt die Altersgruppe keine Rolle, denn sich Treffen, Kommunizieren und sich Bewegen sind Bedürfnisse aller Generationen.

In Workshop ging es u.a. um:

- Definition des öffentlichen Raums und Aneignung der Freibereiche durch die Bevölkerung
- Beteiligungsformen für Kindern, Jugendliche und Senioren, aber auch Generationen übergreifende Methoden
- Beispiele umgesetzter Maßnahmen
- Notwendigkeiten für das Gelingen von Dorfentwicklung (aktive Menschen und politische Entscheidungsträger)
- Konsequenzen für eine integrierte Dorfentwicklungsplanung
- Fördermöglichkeiten

Definition des öffentlichen Raums und Aneignung der Freibereiche durch die Bevölkerung

Aus VV (Verwaltungsvorschrift) Dorf

Ziel dieser Unterstützung ist es:

- **Leitbilder** zur langfristigen, nachhaltigen und zukunftsbeständigen Entwicklung des Dorfes und Perspektiven für öffentliche und private Investitionen aufzubauen;
- die interkommunale Zusammenarbeit der Ortsgemeinden zu fördern;
- das Dorf als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, **Sozial- und Kulturraum** zu erhalten und weiterzuentwickeln;
- den individuellen Charakter des Dorfes mit seinem Ortsbild zu erhalten;
- die **Gemeinschaft der Dorfbewohner/innen** zu stärken; insbesondere gemeinschaftsfördernde Initiativen der Bürger/innen anzuregen;

- örtliche Werte und Traditionen weiterzuentwickeln, kulturelle und wirtschaftliche Impulse auszulösen;
- landwirtschaftliche Vermarktungsstrukturen zu unterstützen;
- ein **tragfähiges Infrastrukturangebot**, besonders im Bereich der privaten **Grundversorgung** zu sichern und ggf. wiederherzustellen;
- die **Einbindung des Dorfes in die Landschaft** zu sichern, zu erhalten und zu entwickeln und die Berücksichtigung ökologischer Belange und gestalterische Aspekte im Dorf durch landschaftspflegerische und grünordnerische Maßnahmen zu verbessern;
- dem örtlichen Handwerk
- und Dienstleistungsbetrieben zukunftsweisende Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses aufzuzeigen;
- orts- und landschaftstypische Bauformen und Strukturen zu erhalten und zu entwickeln;
- energieeinsparenden und ressourcensichernden Belangen Rechnung zu tragen
- die Verwendung landschaftstypischer Materialien und deren zeitgemäße Anwendung zu fördern;
- **öffentliche Straßen, Wege und Plätze im Interesse einer Verkehrsberuhigung und Wohnumfeldverbesserung** umzugestalten, soweit nicht Mittel aus dem Straßenbau verwandt werden können

Der öffentliche Raum und die Dorfentwicklung und Aneignung der Freibereiche durch die Bevölkerung

Wohlfühlen / Gesundheit im Dorf

- **Bewegungsbereiche:** Spielplätze, Bolzplätze, Dirt-Bike-Anlagen, Boule-Plätze, Fitnessbereiche...

Mit diesen Angeboten lässt sich aktive Gesundheitsförderung betreiben. Für die notwendigen Platzgestaltungen stehen beispielsweise in der Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz Fördermittel zur Verfügung.

- **Kommunikationsbereiche:** Dorfplatz, kleine Ecken, Dorfgemeinschaftshaus, Feste, Nachbarschaftshilfe, ...

Zur Umgestaltung von Plätzen oder Dorfgemeinschaftshäusern stehen Mittel aus der Dorferneuerung zur Verfügung. Soziale Aktivitäten wie Feste oder Nachbarschaftshilfe zur Stärkung der Dorfgemeinschaft werden in der Regel über die Bürgerinnen und Bürger organisiert und umgesetzt.

- **Gesunde Umwelt:** Lärm- und Geruchsemissionen, Barriere Straßenraum, Ökologie, ...

Die Aufwertung des öffentlichen Raums ist Aufgabe der Kommune, private Maßnahmen können sich anschließen. Eine Einflussnahme auf Lärm- und Geruchsemissionen beispielweise im Bereich Straßenemissionen ist begrenzt möglich, aber unbefriedigend.

- **Partizipationsmöglichkeiten:** Einwohnerfragestunde, Dorfkonferenz, Streifzüge/ Dorfbegehung...

Anerkannte Schwerpunktgemeinden in Rheinland-Pfalz müssen die Bürgerbeteiligung Dorfmoderation durchführen. Anderen Gemeinden steht ebenfalls die Dorfmoderation zu.

Beteiligungsformen:

Methode	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Rüstige	Eingeschränkte	Immobilie
Direkte Beteiligung						
Zukunftswerkstatt	X	X	X	X	X	-
Dorfkonferenzen	X	X	X	X	X	-
Haushaltsbefragungen	-	X	X	X	X	X
Arbeitsgruppen	-	X	X	X	X	-
Informationsveranstaltungen	X	X	X	X	X	-
Begehungen	X	X	X	X	(X)	-
Modellbau	X	X	X	X	X	-
Indirekte Beteiligung						
Seniorenbeauftragter	-	-	-	X	X	X
Seniorenbeirat	-	-	-	X	X	X
Angehörige	X	-	-	-	(X)	X








Formen der (Generationen übergreifenden) Beteiligung

- Dorfbegehung
- Gesprächskreise
- Workshops – Zukunftswerkstatt
- Planungswerkstatt / Modellbau



Notwendigkeiten für das Gelingen von Dorfentwicklung

-  Aktive Menschen
-  Planungen, die sich am Menschen ausrichten
-  Politische Entscheidungsträger
-  Mut, neue Wege zu gehen – auch finanziell
-  Beteiligungsformen



Konsequenzen für eine integrierte Dorfentwicklungsplanung

- Stärkere Fokussierung auf das Thema Gesundheit
- Dorfentwicklungsplanung zusammen mit der Bürgerschaft
- Nach der Dorfmoderation regelmäßige Beteiligungsformen

Fördermöglichkeiten

Ja nach Maßnahme stehen unterschiedliche Fördertöpfe zur Verfügung.

Beispiele sind:

- Dorferneuerung <https://mdi.rlp.de>
- Dorfmoderation <https://mdi.rlp.de>
- I-Stock (Investitionsstock) <https://mdi.rlp.de>
- LEADER <https://add.rlp.de/de/themen/foerderungen/im-laendlichenraum/leader/>
- Aktion Blau Plus www.aktion-blau-plus.rlp.de
- Gemeindegewinnplus <https://msagd.rlp.de/ar/unsere-themen/aeltere-menschen/gemeindegewinnplus>

Link: <http://kobra-online.info/>